

Unscheinbare Grünstreifen sind ein wichtiger Lebensraum

Bei feuchtnassem Wetter haben freiwillige Helfer von Natur und Umwelt Rümliang am Wochenende eine schmale Grünfläche bei den Bahngleisen gepflegt. Der Natur und den Menschen zuliebe.

SIBYLLE RATZ

RÜMLANG. Es ist nass an diesem Samstagnachmittag. Eine kleine Gruppe von sechs Frauen und Männern hat sich in der Rümlianger Industrie zusammengefunden. Voller Elan warten sie darauf, ein schmales Bord zwischen Fussweg und Eisenbahntrasse zu jäten. Organisiert hat den Einsatz Walter Weber von Natur und Umwelt Rümliang (NUR): «Nur wer was macht, erreicht auch was», begründet er seine Motivation für das Engagement.

Für den Frühling fit machen

Die freiwilligen Helfer entfernen an diesem Nachmittag dürre Zweige und Halme sowie invasive Pflanzen. Damit wird der Grünstreifen entlang der Bahnlinie für den Frühling fit gemacht. Die trockenen Pflanzenteile werden in Haufen geschichtet und bleiben noch zwei Monate liegen. Insekten sollen so die Möglichkeit haben, noch zu schlüpfen. Gleichzeitig wird auch der herumliegende Abfall eingesammelt: Glasscherben, Aludosen, unzählige Zigarettenstummel und Plastikverpackungen aller Art.

Marianne Antonina ist im Vorstand des NUR und freut sich, dass der Einsatz für einmal am Wochenende stattfindet: «Ich bin die ganze Woche im Büro. Daher mache ich gerne Arbeitseinsätze an der frischen Luft und freue mich auf die körperlichen Arbeiten.» Vor etwa drei Jahren hat NUR mit der Pflege der Kiesfläche begonnen. Als vor fünf Jahren hier eine Wasserleitung verlegt wurde, hat der Verein mit der Gemeinde verhandelt, dass nicht einfach Aushub zurückgeführt wird, sondern eben Kies. Kies ist Lebensraum für sogenannte Pionierpflanzen und damit auch für Kleintiere, Insekten und schliesslich für Vögel. Diese sogenannten Ruderalflächen (siehe auch Kasten) gibt es in der Schweiz kaum mehr.

Wenig Geld für Naturschutz und Pflege

Für das Jäten der Grünstreifen bekommt der NUR von den SBB 20 Rappen pro Quadratmeter pro Jahr. Einen weiteren Zustupf gibt es von der Walter-Kaufmann-Stiftung aus Rümliang. So reicht es wenigstens für einen Zvieri für die Helfer. Walter Weber sowie andere Mitglieder des Vereins kommen mehrmals pro Jahr, um die Grünstreifen zu pflegen. Das ist vor allem in den Anfangsjahren wichtig, bis sich eine stabile Vegetation gebildet hat. Der Streifen



Katrin Luder, Biologin aus Ofen, kommt sogar in ihrer Freizeit für einen Feldeinsatz nach Rümliang. «Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rümliang ist vorbildlich», sagt sie. Fotos: Sibylle Ratz

dient auch als Vernetzungskorridor zwischen den übrig gebliebenen Grünflächen.

Katrin Luder ist Biologin in einem Umweltbüro in Zürich, das oft mit der Gemeinde Rümliang zusammenarbeitet. Sie zeigt den Helfern, welche Pflanzen stehen gelassen und welche herausgenommen werden können. Wichtig ist die Entfernung von Goldrute und vom in den vergangenen Jahren massiv überhandnehmenden Berufskraut, das der Kamille ähnlich sieht. «Eigentlich wachsen auf solchen Flächen tolle Pflanzen für die Kräuterküche wie die Wegwarte, ein Heilkraut für Magen-Darm-Erkrankungen, oder der Huflattich», sagt sie.

Ruderalflächen

Eine Ruderalfläche ist eine Bodenfläche, die nicht bewirtschaftet wird. Früher gab es mehr solcher Plätze noch öfter bei natürlichen Flussläufen mit Kiesbänken oder Schotterflächen. In der Schweiz sind sie sehr selten geworden. Diese Flächen sind aber eigentlich sehr artenreich und wichtiger Lebensraum für Pflanzen, Kleintiere und Insekten, die wiederum auch als Nahrung für Schmetterlinge, Wildbienen und andere Arten dienen. (sra)



Trotz Regen sind die Helfer am Samstagnachmittag mit vollem Elan dabei, einen Grünstreifen in der Rümlianger Industrie zu jäten und von Abfall zu säubern.

Gemeinde informiert über Unterführung

RÜMLANG. Am 15. April wählen die Stimmbürger ihre Behörden für die Amtsperiode 2018 bis 2022. Zusätzlich werden ihnen zwei Sachgeschäfte vorgelegt: die neue Gemeindeordnung der Primarschulgemeinde Rümliang sowie ein Kredit von 4 Millionen Franken für die Beteiligung am Bau einer Personenunterführung im Industriegebiet Eich.

Die Unterführung wird nötig wegen der Eventhalle, die im Quartier Eich geplant ist. Der Gemeinderat informiert die Bevölkerung über dieses Projekt und die geplante Eventhalle, gemeinsam mit Vertretern der Unternehmung. Alle sind eingeladen, sich am Mittwoch, 21. März, um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Rümliang zu informieren. Vertreter der Gemeinde und der Investoren stehen für Fragen zur Verfügung. (e)

Elternrunde zum Thema Geschwisterstreit

RÜMLANG. Streit unter Geschwistern ist in vielen Familien eine Herausforderung. Die meisten Eltern haben schon alles Mögliche versucht, um den Streit zu schlichten. Meist folgen sie dem ersten Impuls, indem sie das (vermeintlich) schwächere Kind in Schutz nehmen, was die Geschwister rivalität anheizt.

Wozu streiten Kinder? Wann und wie sollen Eltern eingreifen? Um diese Fragen geht es am Elternabend der Schulsozialarbeit und der Elternmitwirkung der Primarschule Rümliang. Die Erziehungsberaterin Christelle Schläpfer hält ein Referat mit dem Titel «Hört endlich auf zu streiten! – Vom Umgang mit Geschwisterstreit».

Die Veranstaltung findet statt am Montag, 26. März, um 19 Uhr im Gemeindegarten der Schulanlage Worbiger, einen Apéro gibt es ab 18.15 Uhr. Anmelden kann man sich bis Mittwoch, 21. März, bei Olga Lionello unter 079 448 72 86 oder olga.lionello@psruemliang.ch. (e)

Kirchenchor singt Musik von Haydn

RÜMLANG. Der Kirchenchor Rümliang ist am Sonntag, 25. März, um 17 Uhr in der katholischen Kirche St. Peter zu hören. Aufgeführt wird Joseph Haydns «Stabat Mater» mit den Solisten Danielle Zuber (Sopran), Olivia Betschart (Alt), Achim Glatz (Tenor) und Daniel Pérez (Bariton) und einem Orchester ad hoc unter der Leitung von Lucius Weber. (e)

Fotokunst im Gemeindehaus

RÜMLANG. Die Fotoausstellung im Gemeindehaus ist noch bis zum Freitag, 6. April, während der regulären Öffnungszeiten jeweils von Montag bis Donnerstag vormittags und nachmittags zugänglich, Freitag von 7 bis 14 Uhr. (e)

Ständchen vom Musikverein

RÜMLANG. Am Montag, 19. März, um 19.30 Uhr spielt der Musikverein ein «Fegiges» Ständchen in der Lindenhof-Cafeteria. (e)

Kleiderbörse und Flohmarkt für Kinder

RÜMLANG. Am Samstag, 7. April, findet die Kinderkleiderbörse Rümliang im Gemeindegarten beim Schulhaus Worbiger statt. Kleiderannahme ist am Freitag, 6. April, von 14 bis 15 Uhr (nur bereits angeschriebene Waren). Von 19.15 bis 21.15 Uhr kann auch noch vor Ort angeschrieben werden. Am Samstag findet dann die eigentliche Kinderkleiderbörse

mit Kinderflohmarkt statt. Der Verkauf mit Kaffeestube ist von 13.30 bis 15.30 Uhr, der Kinderflohmarkt-Verkauf von 13 bis 16 Uhr (bei schlechtem Wetter in der Turnhalle).

Die Kleiderrückgabe mit Abrechnung ist von 19 bis 19.15 Uhr. Zetteli können ab sofort unter Telefon 077 428 23 49 bestellt werden. (e)

Vortrag zum Thema Igel

RÜMLANG. Am Dienstag, 20. März, lädt der Verein Natur und Umwelt Rümliang (NUR) ein zu einem Vortrag zum Thema Igel. Referent ist Simon Steinemann vom Igelzentrum Zürich, das dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert. Anlässlich dieses Jubiläums wird eine Vortragsreihe in der Deutschschweiz angeboten – und Rümliang gehört zu den ausgewählten

Destinationen. Der Vortrag ist kostenlos, für die Kollekte wird ein «Spenden-Igel» aufgestellt. Auch Kinder und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Beginn ist um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum im Haus am Dorfplatz an der Lindenstrasse 8. Im Anschluss findet die Generalversammlung des Vereins NUR statt. (e)

ANZEIGE

Für die Sozialhilfekommission

Käthi Schödler



Daniel Giroud



Dorli Spitznagel



Einstehen für Rümliang

www.svp-ruemliang.ch

facebook.com/HalloRuemliang

